

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 7 (1898)  
**Heft:** 27

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



und für die Beteiligung am Gondelcorso hat die Verkehrscommission Preis in Betrage von Fr. 600.— ausgesetzt.

**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 5. Juli 4088.

**Lüttich.** Der Gasthof zum Falken wurde in der Versicherung der Frau Rosenmund-Mänge daselbst für 130'000 Fr. zugeschlagen.

**Potsdam.** Das Eisenbahnhotel ging für 300'000 Mk. in den Besitz des Herrn Alb. Moritz, langjähriger Leiter der Bahnhofswirtschaft Wildpark bei Potsdam über.

**St. Moritz-Bad.** Herr Hornbacher vom Hotel Engadin erhielt seine Villa Albulia ausgebaut und in ein Hotel gleichnamen umgewandelt.

**Grabsbünden.** Man rechnet, dass die Bahn ins Engadin in vier Jahren erstellt sein wird. Mit den Tunnelarbeiten am Albulaberg soll noch diesen Herbst begonnen werden.

**Platztubahn.** Im Monat Juni wurden 4670 Personen befördert gegenüber 5423 im gleichen Monat vorigen Jahres. Im ersten Semester 1898: 7040 (1897: 229).

**Loëche-les-Bains.** Les médecins de la Suisse romande, von der Société des bains et les hôtels de Loëche-les-Bains, sont arrivés mercredi au nombre de soixante-dix pour tenir leur congrès et visiter les eaux thermales.

**London.** Wie die Fachschrift "Food and Cookery" in London berichtet, sind die Differenzen zwischen den Gesellschaften des Savoy Hotels und den Herren Ritz, Echard und Escoffier gütlich beigelegt und die gerichtliche Klage zurückgezogen worden.

**Interlaken.** Dem "Bund" wird geschrieben: „Die Fremdensaison steht auf der Höhe des letzten Jahres; das ebenfalls naskalische Wetter war selbstverständlich nicht günstig, doch soll der Vergleich mit der Vorsaison des letzten Jahres nicht zu Ungunsten der diesjährigen sich erweisen.“

**Meiringen.** Die Drahtseilbahn zum grossen Reichenbachfall geht wieder auf. Föhlung entgegen. In einigen Tagen wird die Bogenbrücke, die bei der sog. Feuerstelle über den Reichenbach führt, montiert sein und dann geht der Ausbau des oberen Endes der Linie rasch vorwärts.

**Reiseldorf.** In einem Hotel in Lugano traf vor einigen Tagen ein junger Herr ein und schrieb ins Fremdenbuch, im Glauben, die Leute verstanden nicht deutsch: „Freiheit Baron v. Habenichts, Bindfadenstrasse Nr. Knoten bei Riesbach.“ Als der Besitzer am andern Morgen nach dem „Baron“ sich umschautte, war dieser verschwunden.

**St. Moritz-Bad.** Vor nicht vielen Jahren hat das Hotel du Lac ein wunderliches Dampfbauhaus gebaut. Nachdem sich der Hof St. Moritz durch Kauf zu Hotel gesellt, ist das Vestibül zu klein geworden. An seiner Stelle glänzt daher heute ein grösseres, das äusserst praktisch, komfortabel und elegant eingichtet ist.

**Zur Bequemlichkeit der Reisenden** findet vom 1. Juli bis 15. September — im Bedürfnis bis 30. September — die zollamtliche Abfertigung des Reisegepäcks bei den an die Nachmittags-Schiffahrt in Friedrichshafen anschliessenden Schiffsakten, während der Überfahrt auf dem Dampfboot statt.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurzüste vom 18. bis 24. Juni 1898: Deutsche 330, Engländer 202, Schweizer 189, Holländer 65, Franzosen 46, Belgier 16, Russen 33, Österreicher 28, Amerikaner 26, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 23, Dinen, Schweden, Norweger 8, Angehörige anderer Nationalitäten 8. Total 973, darunter waren 150 Passanten.

**Luzern.** Die Verkehrscommission veranstaltet am Samstag den 28. Juli ein Seemachfest grossen Stils mit Gondelcorso, Kunst- und Brillant-Feuerwerk zur See, verbunden mit Villen- und Seebucht-illumination, Hähnen- und Bergfeuern. Für das Feuerwerk ist ein neues wechselvolles Programm vorgesehen.

**Engadin-Expresszug** hatte in der Sommeraison 1898 eine Verbindung über den B. im ganzen 53 Züge (Hin- und Rückfahrt als ein Zug gerechnet) gegen 33 im Vorjahr. „Was die Frequenz anbelangt, so betrug dieselbe 1695 Reisende oder ca. 16 Reisende per Fahrt, gegen 1473 Reisende im Vorjahr und durchschnittlich 20 Reisende per Fahrt; es hat somit die Verkehrsunahme mit der Zugsvermehrung nicht Schritt gehalten.“

**Hamburg.** Das Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ ist laut „Hamb. Nachr.“ von seinem jetzigen Besitzer, Herrn F. Haerlin, in letzter Zeit einem Umbau und einer gründlichen Renovation unterzogen worden. Was der statthafte Bau von aussen verspricht, hält er reichlich in seinem Innern. Alles, was bisher noch an Comfort mangelte, was durch gediegene und bequeme Einrichtung zu erreichen war, ist in diesem Hotel nunmehr zu finden.

**Der grösste Bahnhof der Welt** ist der vor einigen Jahren vollendete Bahnhof in Bombay. Die Erbauung, dessen Wert zehn Jahr-Zeit und 62½ Millionen Franken Kosten beansprucht. Er ist ganz aus Granit und Marmor im altdänischen Baustile ausgeführt und hat eine hufeisenförmige Gestalt. Die Fassade besteht aus imposanten, von Kuppeln gekrönten Türmen, offenen Säulenbalmen altdänischer Bauart, welche die Statuen von Ackerbau und Wissenschaft, Handel und Verkehr tragen.

**Graubünden.** Küttighat sich nach dem „Freien Rhätien“ für den Ankauf und die Erweiterung der Kurhauses Lenzerheide eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe übernimmt den von der Gemeinde Oberuzwil gekauften Bauplatz südlich vom Kurhaus Lenzerheide, oberhalb der Landstrasse. Es soll ein grosses Kurhaus errichtet werden, der durch einen Zwischenbau mit dem bestehenden Kurhaus verbunden wird. Mit den Bauarbeiten wird demnächst begonnen; das Aktienkapital ist voll gezeichnet und die Gesellschaft definitiv konstituiert.

**Diner-express.** Le buffet de la gare de Lausanne vient d'inaugurer un service de dîner express. Pour le prix de 3 fr. 50, il livre aux voyageurs qui passent en gare et ne peuvent descendre du train, un solide carton contenant tout un festin: un petit pâté, une tranche de bœuf et de jambon, un démi-poulet, un fruit, une tranche de fromage, deux pains, une bouteille d'eau de Montreux, une pichole de vin blanc, une autre de rouge, une tasse de café, un petit verre de cognac, plus tous les ustensiles nécessaires: verre, assiette, couteau, fourchette, tire-bouchon, serviette, et jusqu'à l'horrible cuire-dents. Tout cela est très ingénieusement casé et emballé dans la boîte.

**Ferien- und Vergnügungszüge nach der Schweiz.** Die deutschen Bahn-Verwaltungen haben folgende Ferienzüge in der Richtung nach der Schweiz vorgesehen: 1. Juli ab Berlin (Potsd. Bhf.) via Frankfurt-Strassburg-Basel; 2. Juli ab Berlin (Anh. Bhf.) via Frankfurt-Heidelberg-Basel; 3. Juli ab Berlin (Anh. Bhf.) via Frankfurt-Strassburg-Basel; 4. Juli ab Berlin (Anh. Bhf.) via Berlin (Anh. Bhf.) via Frankfurt-Strassburg-Basel; 13. August ab Berlin (Anh. Bhf.) via Frankfurt-Heidelberg-Basel; 23. Juli ab Berlin (Anh. Bhf.) via Stuttgart-Ulm-Friedrichshafen; 2., 7., 8., 9. Juli ab Berlin (Anh. Bhf.) via München-Lindau. Zu diesen sämtlichen Zügen werden Fahrkarten mit 45 Tagen Gültigkeit und zu reduzierten Preisen ausgegeben.

**Immer frische Auster.** Wie das Internationale Patentbüro Karl F. Reicheit, Berlin, mittelt, sind von Kurzum die ersten 5000 Dutzend Neuseeland-Austern in London angekommen. Dieselben gelangen natürlich in festgefrorenem Zustand zur Versendung und zwar in Form von Ziegeln, die etwa 1 Fuß lang, in gross Papier eingeschlossen und jede Ziegel ist in einem Kasten eingekleidet und jedes Ziegel ist mit dem Inhalt einer Kiste. Von Kenia wird den Neuseeland-Austern das höchste Lob gezollt. Sie sind nicht allein gross und von gutem Aussehen, sondern zeichnen sich durch besonders feinen, pikanten Geschmack aus. Austernessern werden nun ihren Appetit das ganze Jahr hindurch stillen können, nicht nur einige Monate.

**Basel.** Ein gierbener Hochstapler, der von verschiedenen belgischen, österreichischen, französischen und schweizerischen Behörden wegen einer Reihe von Schändlichkeiten verfolgt wurde, wurde am 5. de in einem hiesigen Gefängnis verhaftet. Der Verhaftete lebte auf sehr grossem Fuss und gab sich als Baron und Rittergutsbesitzer ab, wo er es bekommen konnte, namentlich die Hoteliers und Kellner fielen auf seine Angaben herein; er verschmähte indessen auch das Geld der Portiers nicht. An der Entfaltung seiner Thätigkeit auf dem Platze Basel wurde der Schwindler durch seine Festnahme gehindert; er befand sich erst seit 2 Tagen dort.

**Eine ergötzliche Scene** spielte sich dieser Tage vor einem Pariser Polizeirichter. Als elegante Dame, die kurze Zeit in einem feinen Hotel logierte, wollte sich, nachdem sie ihre Rechnung beglichen und ihr Gepäck nach der Bahnhofstation gebracht hatte, zu ihrem Hotel zu lassen ebenfalls der begehrte Mademoiselle des Hotels verlassen, als der Besitzer des Verlustes, eine sehr schwere kleine Dame, ihr hemerte, die in dem Zimmer gestanden hatte. Er holte die Dame bald ein und beschuldigte sie ohne Umschweife, die Uhr mitgenommen zu haben. Die Fremde zeigte sich in hoher Masse empört; trotz allen Straubens wurde sie aber der Polizei übergeben. Hier beteuerte sie mit grosser Zungenfeinfertigkeit ihre Unschuld. Ihre Entrüstung hatte eben ihren Höhepunkt erreicht, als es plötzlich aus der Region, wo sich Madames Tournure befunden hatten, falls solche noch modern gewesen wären, in unbestimmter Thätigkeit zwölf Uhr schlug. Die Ausdruck grönzender Bestürzung und des Weinenes ebenso wie die höchst verstummtene Schrecke in Verhüllung Glieder ausbrachen. Fünf Minuten später überreichte man die verräterische kleine Uhr ihren rechtmässigen Eigentümern.

**Touristen-Verkehr der Alpenpässe.** Folgendes fahrbaren Alpenpässen der Schweiz kommt eine grössere Bedeutung zu: Albulia, Berninabahn, Furka, Grimsel, Julier, Landwasser, Lukmanier, Maloja, Oberalp, Ospental, Schyn, Simplon und Splügen. Im ganzen wiesen diese Alpenpässe letzten Sommer einen Reisendenverkehr auf von 153,554 Personen und 12,830 mehr als 1896. Die Gesamteinnahmen aus den Postkursen betragen Fr. 888,642.65 Cts. gegenüber Fr. 884,292.44 pro 1896. Die Kilometerzahl, die täglich im Sommer befahren wird, ist auf 2000 erhöht worden, im Winter auf 2,200. An diese Totalentlastung partizipiert der Julierpass mit Fr. 106,363.50, ebenso der Albula- und Blumenpass mit Fr. 106,363.50. In ungefähr gleicher Höhe stehen die Ertrittsgrenze des Simplon-, Flüela- und Furkapaß mit je rund 55000 Fr. Einnahmen. Der Lukmanierpass nimmt mit Fr. 2,293.86 Ettrach die unterste ein, während die Grimsel- und Bernhardinpass mit Fr. 33,788,65 resp. Fr. 29,151.80 mittlere Einnahmen erzielt haben. Zielmässig stark frequentiert wird auch der Oberalppass, der vom Simplon bis zum Vorderrheintal führt, 15,998 Pferde haben daselbst begangen. Zu nennen wäre noch, was die Reisenden-Frequenz anbelangt, der Flüelapass (Davos-Platz-Schuls) mit 10,819 und der Bernhardin und Splügenpass mit 9,228 resp. 8,510 Reisenden. Am meisten zählt der Lukmanierpass mit 1002 Reisenden.

**Sibirische Kurorte.** In diesen Tagen, so wird der „Bohemian“ geschrieben, beginnt auch in den sibirischen Kurorten die Saisons. Sie ist allerdings sowohl in West-, wie in Ostibirien sehr kurz, denn sie währt nur vom 1. Juni bis zum 31. Juli (18. Juni bis 12. August unserer Zeitrechnung). Mitte August steht sich in Sibirien bereits der Herbst ein. Dabei wird erst Mitte Mai in Sibirien der erste obirische Zeitgeist dominieren. Ein Ernstes soeben zum erstenmale schichten der das Fenster grünfett. „Wer in Sibirien viel Geld hat, geht im Juni nach dem Kaukasus, nach der Krim, die Brustkranken begeben sich in die kirgisischen Steppen u. s. w. Bleibt der sibirische Kurgast im Lande, so besucht der West-

Ostsbirier die Sommerfrischen, Schwefel und andere Quellen am Baikalsee. Das Leben in den sibirischen Badeorten ist verhältnismässig nicht billig. Man zahlt für ein Zimmer monatlich 13 bis 23 Rubel und dafür die ganze Saison 25 bis 40 Rubel. Sehr in Aufschwung gekommen sind allerdings zwar noch auf europäischen Boden, aber weit hinaus, der sibirischen Grenze liegenden Kurorte Obachow und Kurg. Obachow hat besonders Salz-, Schwefel- und Eisenquellen. Kurz eisenthalige Alkaliquellen. Man vergnügt sich in den sibirischen Kurorten mit Bootsfahrten, allerhand Sportspielen, es gibt litterarisches-musikalische Unterhaltungen, regelmässige Kurkonzerte, Lawn-Tennisplätze, Lesesäle, Leihbibliotheken u. s. w. Die Kurtaxe beträgt für die Person gewöhnlich 2 bis 3 Rubel. Interessant ist es, dass die Reisen für Kurort und Kursaal keine eigene Worte besitzen, wenigstens werden solche nicht angewandt. Die russisch-sibirischen Zeitungen schreiben stets nur „Kurort“, „kursal“.

**Wie man unntre Fragebogen ausfüllt.** Ein Berliner Fremdenbüro, eines der vielen fragwürdigsten, versendet Formulare eines merkwürdigen Hotel-Journalen, wovon eines folgendermassen ausgestellt zurückkommt:

**Near der Stadt, des Bade- oder Curortes:** Schilda. Eisenbahnstation: Abdera. Eisenbahnlane: Schildburghausen-Abdera-Simplicia Damper- oder Poststation: Trottelheim.

**Lage des Hotels oder Curhauses:** Zwischen Blindenstadt und Idiotenhan an der Simpel-Promenade.

**Besondere Vorzüge und Comfort:** Alle Eselein-

des Neuzets als: Aufzug, elektrisches Licht etc.

**abgeschafft!** Talgkerzen aus feinstem Margarine und feinstem Butterfett u. s. w. bestens bevölkert! Rendezvous der Fremden und Touristen und Mitglieder des Pistole-Clubs!

**Logis, Zimmer mit 1 Bett:** Umsonst! 2 Betten: Erhält der Gast spezielle Belohnung nach Vereinbarung!

**Frühstück, Café mit Gebäck, à Portion:** Freut sich der Wirt ponieren zu dürfen!

**Table d'hôte, à Convart:** Da steigt die Freude des Wirtes im Quadrat!

**Diner à part, à Convart:** Der Wirt umarmt jeden Tisch und bringt Wasser!

**Volle Pension:** Nach 8 Tagen erhält jeder Guest einen Brillantring!

**Belohnung:** Kianspahn und Talglight gratis! Pechkranz nach Verabredung!

**Bedienung:** Bajaderen aus der Grotte der Kalypso! Menagen außer dem Hause: Gerne! Das Silberzeug darf als Andenkens behalten werden!

**Pension für Dienstboten:** Wird von Voisin in Paris und Savoy in London geliefert!

**Bemerkungen:** Für längeren Aufenthalt wird ein besonderer Gross-Cordon in Brillanten gestiftet; statt dessen kann eine einfache Villa gewählt und bezahlt werden!

Unterdessen erstickt als unerträglicher treuer Diener, der Wirt-Schlaue Simpether.

→ & ←

**Les bouteilles en papier.** Un ingénieur anglois a trouvé le moyen de faire des bouteilles en papier. Les principales compagnies de navigation anglaises et américaines les ont adoptées à bord de leurs bateaux, en ayant reconnu l'utilité pratique, ainsi que la forte économie qui résulte de ce qu'elles ne se cassent jamais; elles résistent aux coups et aux chutes et sont parfaitement imperméables. Ces bouteilles sont faites avec un papier spécial fabriqué en France. Quand elles sortent du moule, on les trempe dans une solution qui est le secret de l'inventeur, et après ce bain elles sont mises dans un four chauffé au gaz et en sortent prêtes à être livrées au commerce.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

# Seid. Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe — Tussors und Shantungs



**Balsthaler Closetpapier.**  
Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatte- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.  
Muster und Bezugsszenilliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

## Zu verkaufen.

In grösserer Stadt der Ostschweiz ist der erste Gasthof, eingetretener Familienverhältniss halber, baldmöglichst zu verkaufen. Altrenommiert, weithin bekanntes Jahresgeschäft, mit Fr. 125 bis 135 mille Umsatz. Preis Fr. 370.000. Anzahlung Fr. 60—70.000. — Brandversicherung Fr. 310.000. — Offerten unter Chiffre H 1737 W an Haasenstein & Vogler, Winterthur.



Zum Preis von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbüro des Schweizer Hotel-Vereins, Basel.

**Unentbehrlich für Hotels und Restaurants**  
sind  
**Sehnebli's** Biscuit und Badener Kräbli  
Und bestossen in seinem Geschmack und Haltbarkeit!  
Man verlangt Muster!

## Gesucht.

Für ein hervorragendes Sommerrestaurant, in allernächster Nähe einer Grossstadt der Ostschweiz gelegen, wird ein mit feinem Service bestens vertrauter, tüchtiger und verheirateter Restaurateur,

der ähnlichen Fremdentablissements bereits vorgestanden, gesucht. Jahresbetrieb bei fixem Gehalt. Schweizer bevorzugt. Antritt 1. Januar 1899. Beste Referenzen und Kautionsurkunde nötwendig. Offeraten bis 20. Juli unter H 2059 R an die Expedition dieses Blattes.

**Schweiz-England.**  
Täglich drei Express-Züge von London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover  
Billette schnell Route.  
**Drei Abfahrten täglich.**  
Seefahrt: 3 Stunden.  
Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

**Kaffee**  
Caminas, reinschmeckend à Fr. —55 bis —65 per 1/2 Ko.  
Blau sup. extra —70 " " "  
Peri-Kaffee —80 " " "  
Java, gelb —95 " " "  
Blau-Java, Porto Rico etc. —90 bis 1.20 " " "  
Mokka, arabisch u. abessynisch 1—1.30 " " "

**Gebrannte Kaffee.** Eigene Brennerei. Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

## Hotel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein Hotel ersten Ranges zu verkaufen, dessen Besitzer sich von den Gegebenheiten zurückziehen will. Dieses Hotel besitzt eine alte und gute Kundschaft. Das Erdgeschoss könnte für ein Café-Brasserie und Restaurant eingerichtet werden. Ernsthaftem Käufer wäre Erfolg gesichert. Barzahlung Fr. 100.000. 2061 H7398L Allamand, Notar, Lausanne.

## Direktor-Sekretär,

ganz tüchtig, solid, routiniert, Schweizer, seit einigen Jahren als Chef de réception in feinstem Hotel thätig, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig und gut präsentierend, sucht auf nächsten Herbst seine Stelle zu ändern. Beste Referenzen. Offeraten an die Expedition dieses Blattes sub Chiffre H 2060 R.

**Vins fins de Neuchâtel**  
SAMUEL CHATENAY  
Propriétaire à Neuchâtel  
SEPT. MÉAUX LES D'OR ET D'ARGENT  
Exposition universelle internationale et nationale.  
Marques des hôtels de premier ordre  
Dépôt à Paris J. Huber 41 Rue de Poitiers, Champ de Mars.  
Dépôt à Londres J. & R. McCracken, 48 Queen Street City EC.

# STEINMANN - VÖLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner-Weine. Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

## Die Lincerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorative Wandbekleidung,  
ist kein Papier oder Karton und hat bleibendes Vollrelief.  
ist absolut waschbar.  
ist unverwüstlich und reißt und schwindet nicht.  
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.  
**ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.**  
Muster und Kataloge sendet gratis.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,  
38 Bahnhofstrasse 38.

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse  
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter  
Frische Nidel-Koch-Butter  
lieft gut und billig  
**Otto Amstad, Beckenried,** Unterwalden.  
Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

### Hotel-Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientèle an einem der schönen Plätze des Vierwaldstädter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtleute zu verkaufen. Offerten befördert unter Chiffre H 1993 R die Expedition dieses Blattes.

**Erste Kaffeerösterei nach Wiener Art**  
von S. Levaillant & Bollag, Basel 1922  
empfiehlt ihre bekannten  
Wiener und Karlsbadermischungen  
stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.  
Referenzen erster Hotels zu Diensten.

MAISON FONDÉE EN 1811



**CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims**  
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SÉO AMÉRICAIN EXTRA SÉO ANGLAIS  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.



### Hotel-Verkauf.

In einer verkehrssreichen Stadt der Zentralschweiz (Eisenbahngrenzenpunkt) ist ein gut rentierendes Hotel mit ausgezeichnetem Restaurant, nächst dem Bahnhofe gelegen, zu verkaufen. Antritt nach Belieben. Kaufpreis Fr. 120,000. Anzahlung Fr. 30,000. Offerten unter Chiffre R 3358 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 2054

**VICTORIA-BRUNNEN**  
Oberlahnstein / Ems.  
Natürliches Mineralwasser mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niedrl. Hofes, in stets frischer Füllung. Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. HC4550 2016

### POUR HOTELS AU MIDI.

Der junge Besitzer eines florierenden Kurhotels in Süddeutschland, im internationalen Hotelbetriebe aufgewachsen, englisch, französisch und italienisch sprechend, wünscht für den Winter eine

Pachtung, Beteiligung, Direktions- oder Réceptionsposten zu finden. Gefällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 2058 R.

**BUREAU TECHNIQUE**  
CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES  
**PAUL SANDELIN, BRUXELLES**

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique  
BUREAU TECHNIQUE DE CONSTRUCTIONS À L'ÉPREUVE DU FEU, RAPIDES ET ÉCONOMIQUES, entraînant des réductions considérables de primes d'assurance.  
PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642  
Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

**Für Hotels, Gasthöfe u. Fuhrhalter**  
empfiehlt mein assortiertes Lager  
in sämtlichen Bürstenwaren zu sehr billigen Preisen.  
**Blochbürsten**  
von Fr. 8.— bis 30.—, neueste Façon, verstellbar auf jede Seite.  
**Pferdebürsten** « Wagenbürsten » Spaichenbürsten  
etc. etc.  
Schnelle und prompte Bedienung wird zugesichert.  
Bei Beträgen von Fr. 50.— an 5% Rabatt gegen Bar.  
**Bürstenfabrik E. Menne**  
Filiale: Uster (Schweiz). 1967

**MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE**  
E. GIRARDET & C<sup>E</sup>  
A LA SARAZ (VAUD)  
**Couvertures blanches et de couleur**  
pour Hôtels.  
THIBAUXES OU DESSOUS DE TAPIS.  
Envoy d'échantillons et prix sur demande. 1869

**Dauerhaft** und praktisch. **Grösste Leistungsfähigkeit** **Unentbehrlch**  
für alle Hotels, grössere Restaurants, Speisewirtschaften, Kantinen, Konfiterien etc. ist meine so sehr beliebte und außerordentlich praktische Passir-Maschine **„TRIUMPH“.**  
Patienten in den meisten Kulturstaaten, in der Schweiz und Frankreich. Ich liefe diese Maschine zu herausnehmbaren Säulen in drei Löchern. Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge. Bedeutende Erfindung an der Passir-Maschine. Stiches. Grosser Versand nach dem In- und Ausland. Vieles Anerkennungsschreiben. Preis-Courant gratis und franko. 1865  
**Carl Schwabenland** Ludwigshafen a. Rh.  
Haus Schneberger & Co. in Basel, Gerbergasse 16. Fabrikation von Passir-Maschinen, Eis-Maschinen, Eis-Konservierungsapparaten, Konstruktionen, Lager sämtlicher praktischer Maschinen für die moderne Hotelküche.

**Ventilationsanlagen**  
erstellt für sämtliche Zwecke M5184Z  
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)  
Spezialität für Trockenanlagen. 1685

**Hotel Porta Nigra, Trier**  
neueröffnet. Haus I. Ranges, verbunden mit Wein- u. Bierrestaurant. Emil Kathé. 1952

**Fabrikation seit 1887.**  
**Neue Hotel-Messerputzmaschine**

Eigener Konstruktion und Anfertigung.

Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants alter Kulturstädte bewahrt.

**Beste Maschine auf dem Markte.**  
König 1893 Frankfurt a. M. 1894 Paris 1896 Goldene Medaillen.  
Modelle für Hand- und Kraftbetrieb.  
Prospekte gratis und franko  
**Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.,** 15 Rossmarkt 15. 1857 Pa 42/3

**Institution Briod & Gubler,**  
**Chailly** sur Lausanne. (750 L)

In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfischer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

**Flaschen-Korkmaschinen**  
Spül-, Füll- Verkapselungs-Applikatoren etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Küllerel-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.  
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

**Feuerfeste Porzellangeschirre**  
zum Backen von Speisen: Eiermannen, Gratinplatten, Casseroles etc. etc. Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.  
**Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**  
Specialität: Feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants etc. zur einen Auslieferung. Niederlage und Muster-Ausstellung bei Herrn J. Hallensleben-Lotz Telefon Luzern. 1618

**Hotel-Pacht.**  
Im Hotelfache erfahrene und solvable Wirtleute suchen in einer gewerblichen Stadt oder Fremdenplatz ein **Jahresgeschäft II. Ranges** in Pacht zu nehmen. Gef. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 2002 R.

**Das Christliche Kellnerheim Zürich**  
Mühlebachstrasse 7 K 1056 Z empfiehlt sich den Herren Hotel-Angestellten zur gef. Benutzung. Gratis - Stellenvermittlung für Mitglieder. Anteilschein à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.

**Passugger Mineralwasser**  
Rabiusa-Schlucht Kt. Graubünden.  
Milder alkalisches Säuerling „Theophil“ Günstigste Analyse. Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk. Die Verdauung befördernd. Säuretigend.  
Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30/- oder 50/- Flaschen auch direkt durch die Passugger Heilquellen A.-G., Zürich, Kappelergasse 15. 1931

# EISSCHRÄNKE

## BIER-BUFFETS,

Edig. Patent 972 und 2233.  
Neues sehr praktisches Zeit und Mühle sparendes System, in beliebiger Ausstattung mit od. ohne komplettem Zubehör ampflicht i. garant vorzügl. Konstruktion zu billigsten Preisen:

## GLACE-MASCHINEN, CONSERVATOREN

mit neuester Ueersetzung, alles Andere weit übertrifftend.  
Das Neuste und Beste für Gefrorenes und Rohres.  
J. Schneider vormals C. A. Bauer, Eiskastenfabrik, Zürich III.

Aeltestes und grösstes Geschäft dieser Art in der Schweiz. Goldene Medaillen: Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896.

## HAMBURG

### Hotel „Vier Jahreszeiten“

Haus I. Ranges am Alsterbassin, N. Jungfernstieg 11  
Neu u. äusserst komfortabel eingerichtet  
(Mässige Preise, genaue Angaben in jedem Zimmer.)  
Elektr. Licht. Warmwasser-Centralheizung. Lift.

Elegantes Restaurant mit Aussicht auf die Alster.

F. Haerlin, Besitzer,  
früher langjähriger Direktor vom Hotel Bellevue in Bern und Pächter vom Hotel Bellevue in Thun.

In einer gewerblichen, aufblühenden, grösseren Ortschaft in der Nähe Zürichs an einem tüchtigen Wirt zu verkaufen eventuell zu verpachten:  
Ein neu gebauter und best eingerichteter

Gasthof mit Sälen und Restaurant an verkehrreicher Lage.

Gef. Offerten unter Chiffre Z. A. 4176 befördert die Anponenten - Expedition Rudolf Mosse, Zürich. M8720Z.

### Personalgesuche. \* Demandes de personnel.

Gesucht per September-Oktober nach Nizza: Oberkellner, gewandt, jünger, der gediegenen Umgangsformen und Sprachkenntnisse hat. Französ. Schweizer oder Elsässer bevorzugt. Lingère-Gouvernante, französisch und deutsch sprechend. Café-Kochin, Fr. 50 per Monat. Etagenportier, nicht zu jung. Offerten mit Zeugniskopien, Photographie und Altersangabe an die Expedition unter Chiffre 1282.

Gesucht in ein Hotel ersten Ranges zum sofortigen Eintritt: 1 Sekretär-Kassier, 4 Sekretär-Volontärin und 4 Restaurantkellner. Sprachkenntnisse für sämtliche erforderlich. Offerten mit Referenzen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1297.

Saftochter, tüchtige und sprachkundige, gesucht zu sofortigen Eintritt in ein Hotel des Berner Oberlandes. Offerten mit Zeugniskopien, Photographie und Gehaltsansprüchen sind an Postfach Nr. 3750, Interlaken zu adressieren.

### Stellengesuche. \* Demandes d'emploi.

Chef de cuisine, tüchtig, solid und zuverlässig, mit prima Referenzen von Hotels ersten Ranges, sucht Saison- event. auch Jahressetze in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1277.

Chef de cuisine, mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht Saison- oder Jahressetze auf Mitte Juli. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1281.

Chef de cuisine, muni de bons certificats, connaissant toutes les parties de la cuisine et pâtisserie, demande place pour hotel de mier ordre, à l'année ou pour saison d'hiver. Libre à partir de septembre. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre 1285.

Chef de réception oder Directeur. Ein gut routinierter Schweizer, z. Zt. in einem ersten Kurhaus thätig, wünscht per Herbst Saison- oder Jahres-Kondition in obiger Eigenschaft. Doppelte Buchhaltung vier Sprachen perfekt. Kaufm. Bildung. Prima Referenzen. Offerten unter Chiffre Ge2619 Y an Haasenstein & Vogler in Bern. 2048

Chefökchin, mit prima Zeugnissen, wünscht auf 1. August event. 1. Sept. in einem Hotel II. Ranges Jahres- oder Saissaetze. Davos würde bevorzugt. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1290.

Direcuteur - Chef de réception, suisse, âgé 31 ans, célibataire, parlant les trois langues, expérimenté et bien recommandé, cherche place pour l'hiver ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1305.

Etagenportier, 29 Jahre alt, Schweizer, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Saissaetze auf den Winter nach dem Süden. Italienisch bevorzugt. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1293.

Gouvernante, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Besitze der besten Zeugnisse, sucht Saison- oder Jahressetze, wenn möglich in der Schweiz. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1292.

Koch, welcher 2 Saisons in Hotel ersten Ranges als Volontär gearbeitet, sowie die schweizerische Hotelfachschule besuchte und im Besitze von guten Zeugnissen ist, wünscht auf Anfang Juli Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1287.

Koch-Lehrling. Für einen starken 16jährigen Knaben wird eine Kochlehrlinge gesucht. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1288.

Küchenhaushälterin, sprachkundig, tüchtig, bestempfohlen, sucht Saisonsetze für den Winter in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1289.

Oberkellner, 28 Jahre, franz. Schweizer, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle für 15. September. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1300.

Oberkellner - Chef de réception, 26 Jahre alt, tüchtig, mit guten Referenzen, sucht Stelle für nächsten Herbst, vorzugsweise in einem Hotel, wo er Gelegenheit hätte, sich neben einem tüchtigen Patron an der inneren Leitung des Hauses beteiligen zu können. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1296.

Oberkellner, der 4 Hauptsprachen mächtig, in einem ersten Kurhaus der französischen Schweiz thätig, sucht Engagement für den Winter oder fahr. Jahr. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre He2620Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2053

Rötiisseur. Tüchtiger Koch mit guten Zeugnissen, gegenwärtig in Stellung als Küchenmeister, sucht passende Stellung für den Winter im In- oder Auslande als Rötiisseur oder Entremeder. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1298.

Saaltochter sucht auf kommenden Winter Engagement. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1283.

Saaltochter (erste). Eine gebildete Tochter, von angenehmem Aussehen, seit etlichen Jahren als L. Saalfrau thätig, sprachkundig, mit besten Zeugnissen versehen, sucht auf kommenden Herbst Stellung in einem Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1302.

Saucier, mit guten Zeugnissen, sucht passende Stellung auf kommenden Herbst im In- oder Auslande. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1299.

Sekretär, 30 Jahre alt, sprachkundig, tüchtig und erfahren, sucht Stellung auf kommenden Herbst. Gute Zeugnisse von Hotels allerersten Ranges. Offerten an die Exp. dieses Blattes unter Chiffre 1280.

Sekretär, Hotelierssohn, 4 Sprachen, im Hotelgeschäft gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekretär oder Kontrolleur. Junger, gebildeter Mann, gut präsentierend, im Fache bewandert, französisch und etwas englisch sprechend, ebenso mit d. Buchführung, Kassawesen, Kontrolle, Stenographie und Schreibmaschine (System Remington) vollkommen vertraut, sucht Vertragsstellen in obiger Eigenschaft. Auf Wunsch 1000 Fr. Kaution. Eintritt sofort oder später. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1304.

Sekretärin-Volontärin. Eine junge, intelligente Tochter wünscht Stelle in obiger Eigenschaft in ein Hotel der französischen Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1301.

Zimmerkellner. Junger, gewandter Mann, welcher 7 Jahre in den ersten Häusern des In- und Auslandes gearbeitet hat und der drei Hauptsprachen geläufig mächtig ist, sucht angenehme Stellung als Zimmerkellner oder Chef de Restaurant nach dem Süden Frankreichs für kommende Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1303.

Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in ein besseres Hotel. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1291.

### AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offeren einzuschicken wünscht, hat dieselben auf dem Umschlag mit dem Inserat beigebogenen Chiffre zu benutzen. Die Expedition zu adressieren, vor welche sie dann unbedingt an die richtige Adresse befördert werden.

**Die Expedition ist nicht befugt die Adressen der Insersenten mitzuteilen.**